

R&A

USGA®

Amateurstatut

Gültig ab Januar 2022



ROLEX

PROUD SUPPORTER OF
THE GAME OF GOLF





Amateurstatut

Gültig ab Januar 2022



R&A mit Sitz in St. Andrews, Schottland, und USGA mit Sitz in Liberty Corner, New Jersey, USA, lenken gemeinsam das Golfspiel weltweit. Sie verfassen auch das Amateurstatut und legen es aus.

Obwohl beide für unterschiedliche Regionen zuständig sind, erstellen sie gemeinsam ein einheitliches Regelwerk. Die USGA ist für die Golfregeln in den Vereinigten Staaten, den US-Territorien und Mexiko verantwortlich, während der R&A mit Zustimmung der ihm angeschlossenen Golfverbände, darunter der Deutsche Golf Verband, die gleiche Verantwortlichkeit für alle anderen Teile der Welt innehat.

R&A und USGA behalten sich vor, sowohl die Regeln als auch ihre Auslegungen jederzeit zu ändern.

www.RandA.org

www.USGA.org



**Lizenzierte Übersetzung
R&A Rules Limited**

Einzig vom Deutschen Golf Verband (DGV) anerkannte Übersetzung des Amateurstatuts in die deutsche Sprache

Vorwort zur Ausgabe 2022 des Amateurstatuts

Amateurgolf spielt eine wichtige Rolle im Golfspiel, und die heutige Fülle an Amateur-Turnieren wird von Spielern jedes Alters weltweit geschätzt. Das Amateurstatut bestimmt weiterhin, wer als Amateur an Turnieren teilnehmen darf und diese Ausgabe geht den wichtigen Schritt hin zur Modernisierung der Regeln, um diese besser verständlich und anwendbar zu machen.

Die neue Ausgabe ist das Ergebnis einer Modernisierungsinitiative, die von ehemaligen und aktuellen Mitgliedern der Amateurstatut-Ausschüsse von R&A und USGA gemeinsam mit Verantwortlichen aller Ebenen und Bereiche des Spiels durchgeführt wurde. Die Rückmeldungen von Interessenvertretern und Golfspielern weltweit haben ebenfalls das neue Amateurstatut beeinflusst, das das moderne Golf widerspiegelt.

Das neue Amateurstatut unterscheidet deutlich zwischen Amateur- und Professional-Golf in einem modernen Kontext und schafft Klarheit und Chancen für Golfamateure, Turnierveranstalter und mögliche Sponsoren des Amateurgolfs. Es ist unsere Absicht, dass es ein gesundes Spiel bis weit in die Zukunft unterstützt, sowohl für die, die Golf auf höchstem Niveau spielen, wie auch für diejenigen, die Golf lediglich zum Vergnügen und wegen der Herausforderung spielen, die das Spiel bietet.

Clive T. Brown
Chairman
Amateur Status Committee
R&A Rules Limited

Paul Brown
Chairman
Amateur Status Committee
United States Golf Association

REGEL

1

Zweck des Amateurstatuts

Amateur-Golf hat im Spiel eine lange Tradition, einschließlich einer Geschichte von Turnieren, zu denen nur Golfamateure zugelassen sind. Das Amateurstatut bestimmt, wer als Golfamateure spielen darf.

Golf ist weitgehend ein selbstregulierendes Spiel und um die Integrität des Spiels zu schützen und den Druck auf die Golfregeln und die Handicap-Regeln möglichst klein zu halten, begrenzt das Amateurstatut die Art und den Wert der Preise, die ein Golfamateure nach einer entsprechenden Leistung in Turnieren annehmen darf.

REGEL

2

Golfamateure

Alle Golfspieler sind Amateure, es sei denn, sie:

- nehmen einen Preis an, der nach Regel 3: „Preise“ nicht erlaubt ist,
- spielen in einem Golfturnier als Professional,
- nehmen Bezahlung oder eine entsprechende Entschädigung für das Erteilen von Golfunterricht an, die gemäß Regel 4: „Unterricht“ nicht erlaubt ist,
- sind angestellter oder selbständiger Professional in einem Golfclub oder auf einer Driving-Range, oder
- sind Mitglied einer Vereinigung von Professionals.

Ein Amateur, der eine der oben genannten Handlungen vornimmt, wird so lange zum Nicht-Amateur, bis er in den Status eines Amateurs zurückversetzt wird (siehe Regel 5: „Wiedereinsetzung als Amateur“).

REGEL

3

Preise

3a Brutto-Turnier

Ein Golfamateur, der in einem Brutto-Turnier spielt, darf dort jeden Preis einschließlich Bargeld bis zu einem Wert von £ 700,00 oder \$ 1.000,00, im Zuständigkeitsgebiet des Deutschen Golf Verbandes bis zu einem Wert von € 900,00, pro Turnier annehmen.

Im Sinne dieser Regel ist ein „Brutto-Turnier“ ein Turnier, das keinerlei Nettowertung enthält und bei dem Handicaps nicht zur Einteilung der Spieler in verschiedene Brutto-Wertungsklassen verwendet werden dürfen. Handelt es sich nicht um ein Brutto-Turnier, ist es per Definition ein Netto-Turnier.

3b Netto-Turnier

Ein Amateur, der in einem Netto-Turnier spielt, darf kein Preisgeld annehmen, er darf allerdings jeden anderen Preis bis zu einem Wert von £ 700,00 oder \$ 1.000,00, im Zuständigkeitsgebiet des Deutschen Golf Verbandes bis zu einem Wert von € 900,00, pro Turnier annehmen.

3c Allgemeines

Bei einem Sachpreis ist der Wert des Preises der Betrag, zu dem dieser Gegenstand üblicherweise zu dem Zeitpunkt, an dem der Preis angenommen wird, im Einzelhandel zu kaufen ist.

Die Wertgrenze für Preise gilt wie folgt:

- Bei jedem Golfturnier, in dem der Ball vom Abschlag bis ins Loch gespielt wird und bei dem ein Ergebnis für ein Loch anfällt, unabhängig davon, wo das Turnier gespielt wird (z. B. auf einem Golfplatz oder einem Golfsimulator).
- Bei jeglichem Wettbewerb, der eine Fertigkeit für einen Schlag während eines Turniers, bei dem vom Abschlag bis zum Loch gespielt wird, verlangt.
- Es gilt die Summe der in einem Turnier oder in mehreren zur gleichen Zeit stattfindenden Turnieren angenommenen Preise (z. B. Einzel- und Mannschaftswertung).

Die Wertgrenze gilt nicht für:

- Den Wert von symbolischen oder ähnlichen Preisen (z.B. Pokalen).

- Long-Drive-Wettbewerbe, Zielschießen, Wettbewerbe für bestimmte Fertigkeiten, Trick-Golf und Turniere, die nur aus Putts bestehen (es sei denn, das Turnier oder der Schlag wird während eines Turniers gespielt, bei dem vom Abschlag bis zum Loch gespielt wird).
- Hole-in-One-Preise, die
 - » außerhalb eines Turniers erzielt werden, bei dem vom Abschlag bis zum Loch gespielt wird, oder
 - » während eines Turniers, bei dem vom Abschlag bis zum Loch gespielt wird, vorausgesetzt der Schlag ist mindestens 45 Meter lang.
- „Zocken“ oder Wetten zwischen einzelnen Golfspielern oder Gruppen von Golfspielern.
- Auslagenerstattung, um an nachfolgenden Runden des gleichen Turniers teilzunehmen.

REGEL

4

Unterricht

Unterricht bedeutet, die Mechanik des Golfschwungs und das Schlagen eines Golfballs zu vermitteln. Das Amateurstatut gilt nicht für andere Formen des Unterrichts oder der Betreuung (z. B. körperliche Fitness und psychologische Aspekte des Spiels).

Nimmt ein Amateur Bezahlung oder eine entsprechende Entschädigung für das Erteilen von Unterricht an, einschließlich als Teil bezahlter Verpflichtungen, verliert er seinen Status als Amateur.

Unter folgenden Umständen darf ein Amateur jedoch Bezahlung oder eine entsprechende Entschädigung für das Erteilen von Unterricht annehmen:

- Als Teil eines Programms, das vorab vom nationalen Golfverband, im Zuständigkeitsbereich des DGV vom Deutschen Golf Verband, genehmigt wurde.
- Als Angestellter einer Schule, einer Hochschule oder eines Camps, vorausgesetzt, dass die für den Unterricht aufgebrauchte Zeit weniger als 50 % der für die Erfüllung aller Verpflichtungen aufgebrauchten Zeit ausmacht.
- Wenn der Unterricht schriftlich oder online und keiner bestimmten Person oder Gruppe erteilt wird.

REGEL
5

Wiedereinsetzung in den Status des Amateurs

Ein Nicht-Amateur darf vom Deutschen Golf Verband in den Status des Amateurs zurückversetzt werden.

Der Deutsche Golf Verband hat in seinem Zuständigkeitsgebiet das alleinige Recht:

- zur Wiedereinsetzung eines Nicht-Amateurs in den Status eines Amateurs,
- zur Festsetzung einer Wartezeit vor der Wiedereinsetzung,
- zur Verweigerung der Wiedereinsetzung.

Gegen eine entsprechende Entscheidung des Ausschusses Regeln und Amateurstatut des Deutschen Golf Verbandes kann innerhalb von 14 Tagen Berufung beim Kontroll- und Schlichtungsausschuss des Deutschen Golf Verbandes eingelegt werden. Dieser entscheidet endgültig.

REGEL
6

Anwendung der Regeln

R&A und USGA sind zuständig für das Amateurstatut und behalten sich das Recht vor, diese Regeln jederzeit zu ändern und Auslegungen dieser Regeln zu verfassen oder zu ändern.

Der Deutsche Golf Verband ist in seinem Zuständigkeitsgebiet dafür verantwortlich, das Amateurstatut zu verwalten und anzuwenden, einschließlich in Fällen, die in anderen Zuständigkeitsgebieten vorkommen, aber Spieler aus dem Zuständigkeitsbereich des Deutschen Golf Verbandes betreffen.

Im Fall von Unsicherheit oder Zweifeln über die Anwendung der Regeln, einschließlich der Frage, ob ein Spieler Golfamateur oder Nicht-Amateur ist, ist der Deutsche Golf Verband berechtigt, eine endgültige Entscheidung treffen oder vor einer solchen Entscheidung den R&A um Unterstützung zu bitten.

Gegen eine entsprechende Entscheidung des Deutschen Golf Verbandes kann innerhalb von 14 Tagen Berufung beim Kontroll- und Schlichtungsausschuss des Deutschen Golf Verbandes eingelegt werden. Dieser entscheidet endgültig.



Golf wird weltweit gespielt.
Der R&A und die USGA haben diese
gemeinsame Ausgabe der Regeln herausgegeben,
damit sie weltweit für alle Golfspieler gültig sind.



Der Deutsche Golf Verband e. V. ist der
Dachverband für den Golfsport in Deutschland.
Er übersetzt das Amateurstatut aufgrund Lizenz des R&A.



PROUD SUPPORTER OF
THE GAME OF GOLF